

ein Prälat und ist lange abweisend.

Unfaßbar schnell ist der Urlaub vorbei. Schlußakkord mit Hanna in Berlin bei Tantens. Abschied sehr schwer. Trotz Sybilen werde ich das Gefühl nicht los, daß das das letzte Mal war.

14.5. mittags wieder in Berditschew.

Berditschew, 25.5.43

Ich glaube zu wissen, daß ich nicht mehr zu den Meinen zurückkommen werde. Die Grenze zwischen Wissen und Gefühl ist mir nicht klar. Sie war mir selten so unklar wie heute. Ich will den Gefühlen, o schreckliches Wort, der jüngsten Vergangenheit nicht nachspüren. Dafür ist es noch nicht Zeit.

Auf Grund äußerer Erlebnisse tun sich mir plötzlich Dinge auf, die ich bisher in diesem Maße noch nicht erahnt habe. Sei es, daß ich ein Buch lese, wie diese flache "Totenhorn-Südwand" von Strobel oder den "Mythus", in dem ich augenblicklich knie. Sei es Musik, selbst schärfere spricht mich plötzlich an. Sei es ein Film, wie heute "Rembrandt", der mich sehr stark bewegt hat, so, daß ich auf dem Heimweg erst keine Antworten geben konnte. "Ich wußte gar nicht, daß Rembrandt im Alter verrückt war." Holzhammer. "Er war nicht verrückt, er war nur weise." "Na, ja, aber doch anders, eben verrückt." "Was der normale, sprich Durchschnittsmensch nicht versteht, nennt er verrückt. Indessen ist es eine andere Ebene, die man von unten oder selbst vom Rande her nicht übersehen kann." "Genie und Wahnsinn sind eben verwandt. So das eine ganz oben, das andere ganz unten." "Nein, sie sind Extreme, die sich in einem Kreis berühren mögen. Dennoch ist aber eine Grenze da, die wir aber nicht auslaggen können." "Hm."

Berditschew, 1.VII.43

Der Dienst ist nicht aufregend oder anstrengend. Aber der "Außendienst" im Soldatenheim und in einzelnen Quartieren. Zu feiern gibt's immer. Und wenn es nur ein Doppelkopf ist. Das ist meistens der Fall.

Der Ersatz, den wir bekommen, ist wesentlich besser als erwartet. Nur Soldaten sind sie nicht. Dennoch. An ihnen sieht man erst, was man an den alten Leuten hat.

Die Offiziersabende des Regiments sind nett. Der Rgts. Kommandeur ist ein noch junger Major, groß, schlank, beweglich, geistvoll, heiter. Spielt gerne Doppelkopf mit scharfen Bestimmungen.

Der Abteilungskommandeur, "Hugo, das Kognakauge", kam in bester Stimmung aus dem Urlaub zurück. Erfreulich, so war bisher mit ihm gut umzugehen. Auch das gibt sich.

Berditschew, 13.VII.43

Pfingsten. Wolkenlos der Morgenhimmel. Malerisch bewölkt am Mittag. Am Nachmittag gießt es wie aus sämtlichen Traufen der Welt.

Regiments-Offiziersschießen. Gewehr schoß ich wie einst im Mai. MG ging besser als erwartet. MP unter jeder Kritik. Pistole schlecht wie noch nie. Dennoch: 3. Pl. in Gesamtwertung und 1. Pl. in Gewehr.

Der Kommandeur will ein Büchlein über unsere Steppe herausgeben. Ein blendender Gedanke an sich. Wir sollen uns beteiligen. Hoffentlich wirds was.